



SANKT PETER KÖLN

Kirche der Jesuiten __ Kunst-Station __ Rubens-Kirche

Liebe Gemeinde,

die Zeiten sind alles andere als rosig. Zu Beginn des noch jungen Neuen Jahres würden Sie im Gemeindebrief vielleicht gerne Anderes lesen. Aber als Kunst-Station Sankt Peter sind wir auch spirituell der Gegenwart verpflichtet: Wie bei den Künsten gilt es auch in der Perspektive des Glaubens, die Wirklichkeit auszuhalten – ästhetisch und gerade auch kirchlich, sogar katholisch.

Unsere Lebenswirklichkeit wird 2024 bestimmt von nicht endender Kriegsgewalt, von globalen Klimaveränderungen und einer zunehmenden Akzeptanz antidemokratischer Gedanken. Persönlich besorgt mich in unseren Breiten das Aufflammen eines anscheinend unausrottbaren Antisemitismus. Dazu kommt das Grassieren eines keineswegs verborgenen Rassismus. Das soziale Klima wird spürbar kälter und als stabil erachtete Werthaltungen zerbrechen unversehens, auch ohne Not. Natürlich braucht jede Gesellschaft in Fragen der Zuwanderung eine ordnende Politik, aber die Erbarmungslosigkeit der aktuellen europäischen Abschottungspolitik steht im krassen Widerspruch zum Ethos der Bibel, die dem Fremden einen Vorrang einräumt (Mt 25, 35).

Wo positioniert sich Sankt Peter in diesen Herausforderungen? Wofür werden wir als Kirchort 2024 geistig, geistlich und ästhetisch eintreten? Wenn wir ehrlich bleiben wollen, können wir nicht einfach nur weiter machen wie bisher, auch wenn viele das wollen.

Aber auch in der Kirche sieht es keineswegs rosig aus. Die sich ewig wählende Heilsinstitution befindet sich im freien Fall. Scharenweise laufen die Menschen davon (im vergangenen Jahr 2,4 % aller Katholiken). Das trifft auch Sankt Peter, selbst wenn das bei den sogar wachsenden Besucherzahlen der Gottesdienste einer Personalgemeinde weniger sichtbar wird. 2023 sind 78 Menschen aus unserer Pfarrgemeinde ausgetreten – 31 auf dem kleinen Gebiet der Pfarrei und 47 Menschen, die hier das Sakrament der Taufe empfangen haben (2022 waren es 90 Personen: 30/60). Statistisch unbeachtet bleiben die Opfer und die Verletzten fortgesetzter kirchlicher Übergriffe und

Ausgrenzungen. Niemand zählt die innerlich Emigrierten, die heimat- und obdachlos Gewordenen, die, die einfach nicht mehr kommen (können), weil sie bei uns weder Nahrung noch Ermutigung finden...

Die bisher bekannte Gestalt der Kirche erodiert. Die kirchenamtliche Reaktion einer bloß strukturellen Zusammenlegung zu immer größeren „pastoralen Räumen“ (bisher) ohne eine inhaltliche oder geistliche Schwerpunktsetzung würde der Kirche eine Zukunft vermitteln, erweist sich zunehmend als Trugschluss. Außer einer Diözesanverwaltung wird diese Art Großkirche niemand brauchen. Zudem verlieren die Kirchen selbstverschuldet – nicht zuletzt durch ihre fortgesetzte Wirklichkeits- bzw. Erneuerungsverweigerung – ihr wertvollstes Gut, das Vertrauen. Vor jeglichem Glauben steht das schlichte Vertrauen.

Dass die Finsternis das Licht nicht überwältigt, dieser Satz aus dem Johannesprolog (1, 5) wurde in diesem Jahr mein persönliches Weihnachtswort. Elisabeth und Jacob haben den Satz als die beiden Protagonisten des berühmten Krippenspiels an Sankt Peter als abgewiesene Flüchtlingseltern Maria und Josef bei der Herbergssuche singend ins Wort gebracht: *„So woll'n wir im Dunkeln weitergeh'n und warten auf das Licht aus Himmelshöhn“* (Text: Uli Heuel; siehe den Beitrag unten).

Zur Hoffnung im Dunkel ist nur eine kirchliche Praxis fähig, *„die Gott unendlich sein lässt und dabei auf ihre eigene Unendlichkeit verzichtet“*, so Fulbert Steffenski (*1933). Das wollen wir mit Haltung und falls nötig auch mit Zivilcourage an Sankt Peter versuchen. Wir werden uns mühen, demütig und stolz Kirche zu gestalten, die sich dem Evangelium und der Zeit stellt. Eine solche Haltung gibt Halt – gerade in düsteren Zeiten. Denn wer sonst, wenn nicht wir, spricht von den Armen als den ersten Adressaten der Aufmerksamkeit Gottes? Wo erzählt man die Geschichten von Vergebung und Gnade, wo – wenn nicht in einer demütigen Kirche – begegnen wir einem unendlich liebenden Gott, der das menschliche Schicksal bis in den Tod teilt und Menschen aufrichtet? Diese Botschaft trägt auch in Zeiten, die alles andere als rosig erscheinen.

In dieser Zuversicht *„Lasst uns im Dunklen weitergeh'n“*.
Kommen Sie gut durch's Jahr 2024!

Stephan Ch. Kessler SJ

Schafe in der Kirche – Das moderne Krippenspiel „Hallo, Jesus!“

Wir haben wunderbare Kinder an Sankt Peter! Sie leisten Großes, auch wenn die Zahl der kleinen Gottesdienstbesucher*innen deutlich abnimmt (vergeleiche das Editorial). Welche Eltern gehen mit ihren Kindern in den Gottesdienst? Dennoch hält Sankt Peter am Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit fest. Kindern und jungen Menschen soll bei uns die Möglichkeit gegeben werden, altersgerecht Glaubenserfahrungen zu machen. Kinder dürfen auf ihre Weise Gottes Gegenwart feiern (jeden Sonntag während der Schulzeit 10:30 Uhr Kinderliturgie).

Aus dem Kreis dieser Kinder wurde das Krippenspiel 2023 in Szene gesetzt. Ein theatralisches Weihnachtsspiel hat an Jesuitenkirchen eine lange Tradition und Bedeutung – so auch an Sankt Peter Köln. Das lebendige Erleben der Weihnacht haben zuerst die Kinder übergebracht: Allen voran Elisabeth Jungbluth als Maria und Jacob Koothummel als Josef. Thea Koothummel hat die an Sankt Peter als „Printenmännchen“ bekannte Jesusfigur von Eva Burgeff (1920 – 1999) in die Krippe übertragen. Dort standen dann auch schon die dazugehörenden Schafe bereit. Von Familie Fürtig betreut, fraßen sie ihre duftende Weihnachtsportion Heu und ließen sich bewundern und streicheln. Mit diesen Tieren kommt Betlehem unvermittelt nah. In digitalisierten Welten entwickeln solch sinnliche Erfahrungen und die wunderbare Musik an Orgel und Violinen einen ganz besonderen Wert. Im Zentrum des diesjährigen Weihnachtsspiels stand die szenische Darstellung der Herbergsuche. Die Türkollekte für die Arbeit des Flüchtlingsdiensts der Jesuiten JRS (Jesuit Refugee Service) erbrachte mehr als 800 €. Allen Beteiligten und Spendenden sei von Herzen gedankt!

P. Kessler

Immer noch kein*e Küster*in. Wir suchen weiter....

Aus vertragstechnischen Gründen konnte unser Küsterkandidat nicht angestellt werden. Das bedauern wir aufrichtig. Es ist umso schmerzhafter als sich die ersten Begegnungen sehr gut angelesen hatten – fachlich, sachlich und nicht zuletzt auch menschlich.

Wir müssen also nach Küsterkandidaten weitersuchen. Bitte empfehlen Sie uns und verweisen geeignete Personen ans Pfarramt.

GOTTESDIENSTE UND TERMINE VOM 14.1.2024 BIS 18.2.2024

2. Sonntag im Jahreskreis – B

1 Sam 3, 3b – 10.19 / 1 Kor 6, 13c – 15a.17 – 20 / Joh 1, 35 – 42

- So 14.1. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

- Mo 15.1. 19:30 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung im Gemeindesaal

Beginn der Gebetswoche für die Einheit der Christen

- Do 18.1. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille
bis 19:00 Uhr (P. Kessler SJ)
- Fr 19.1. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der Klasse 9a der Hauptschule
Gr. Griechenmarkt

3. Sonntag im Jahreskreis – B

Jona 3, 1 – 5.10 / 1 Kor 7, 29 – 31 / Mk 1, 14 – 20

- So 21.1. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

Fest Pauli Bekehrung

- Do 25.1. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille
bis 19:00 Uhr (P. Kessler SJ)
- Fr 26.1. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der Klasse 9b der Hauptschule
Gr. Griechenmarkt

Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus (1945 KZ Auschwitz befreit)

Sa 27.1. 18:00 Uhr Gedenkstunde: Erinnern – eine Brücke in die Zukunft (Antoniterkirche; Schildergasse)

4. Sonntag im Jahreskreis – B

Dtn 18, 15 – 20 / 1 Kor 7, 32 – 35 / Mk 1, 21 – 28
Kollekte für Tokyo/Myanmar

So 28.1. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

Do 1.2. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis 19:00 Uhr (P. Kessler SJ)

Darstellung des Herrn

Fr 2.2. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der Hauptschule
Gr. Griechenmarkt

5. Sonntag im Jahreskreis – B mit dem Gedächtnis der Darstellung des Herrn (Lichtmess) und Blasiussegen+

Ijob 7, 1 – 4,6 – 7 / 1 Kor 9, 16 – 19.22 – 23 / Mk 1, 29 – 39
Kollekte für die Gemeindegemeinschaft von Sankt Peter

So 4.2. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde mit Lichterprozession und Austeilung des Blasiussegens (P. Kessler SJ; Predigt: Diakon Dr. Bell)
18:00 Uhr Heilige Messe mit Austeilung des Blasiussegens (P. Kessler SJ; Predigt: Diakon Dr. Bell)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

Mo 5.2. 19:30 Uhr Meditation der Gruppe „Ashram Jesu“. Christliche Lebensschule – sich selbst sein lassen

**Während Karneval (7. – 13. Februar 2024)
ist Sankt Peter nur zu den Gottesdiensten geöffnet;
ansonsten bleibt die Kirche geschlossen.**

Do 8.2. **Keine** Abendmesse (18:00 Uhr) – entfällt

Fr 9.2. **Kein** Schülergottesdienst (9:00 Uhr) – entfällt

6. Sonntag im Jahreskreis – B

Lev 13, 1 – 2.43ac.44ab.45 – 46 /
1 Kor 10, 31 – 11, 1 / Mk 1, 40 – 45

So 11.2. 12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (*P. Jochum SJ*)
Einziger Gottesdienst an diesem Sonntag in
Sankt Peter!

ASCHERMITTWOCH

Beginn der vorösterlichen Bußzeit – Quadragesima –
Fast- und Abstinenztag
„Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider!“ (Joel 2, 13)

Mi 14.2. 10:00 Uhr Pontifikalamt im Dom zum Aschermittwoch der
Künstler mit Erzbischof Kard. Woelki; anschl. 14:00
Uhr Akademie im Maternushaus mit Patrick Roth
18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am Aschermittwoch
mit Austeilung der Asche gemeinsam mit der evan-
gelischen Partnergemeinde in der Antoniterkirche
(*Liturgien: Pfarrer Herzberg und Pater Kessler [Predigt]*)

SICHERHEITSHINWEIS:

**Bitte achten Sie in und um Sankt Peter auf Ihre Wertsachen.
Lassen Sie Taschen und Handtaschen nie unbeaufsichtigt.
Wir leben in Neumarktnähe im Drogenhotspot
und immer wieder kommt es zu Diebstählen.
Vorsicht ist geboten.**

Donnerstag nach Aschermittwoch – Hl. Claude La Colombière SJ

- Do 15.2. 18:00 Uhr Abendmesse mit Anbetung und Stille bis 19:00 Uhr
(P. Kessler SJ)
- Fr 16.2. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der Hauptschule
Gr. Griechenmarkt Klasse 10
- Sa 17.2. 13:00 Uhr Lunchkonzert
Friedrich Gauwerky (Violoncello)
zu Ehren von York Höller (80. Geburtstag)
Ernst Krenek : Suite for violoncello solo op.84
York Höller: Sonate für Violoncello solo (1964)
Luigi Dallapiccola:
„Ciacona, Intermezzo e Adagio“ (1945)
- 15:00 Uhr Trauung von Chaimaa und Martin Schröder mit
Taufe von Milan Heinrich Schröder (P. Kessler SJ)

1. Fastensonntag – B – „FREMD IN DER WÜSTE“

- Gen 9, 8 – 15 / 1 Petr 3, 18 – 22 / Mk 1, 12 – 15
- So 18.2. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

Der Kalender spiegelt den Stand vom Datum der Drucklegung wider.
Danach können sich durchaus Termine ändern oder ausfallen.
Den jeweils neuesten Stand entnehmen Sie dem Kalender auf der
Webseite <https://www.sankt-peter-koeln.de/wp/termine/kalender>

JESUITEN AN SANKT PETER

Pater Stephan Ch. Kessler SJ
T 0221.921.303.53
kessler@sankt-peter-koeln.org

Pater Heribert Graab SJ
info@heribert-graab.de

Pater Klaus Jochum SJ
klaus.jochum@jesuiten.org

Pfarrbüro
Bärbel Pohl
Bürozeiten Mo – Fr 10 –12 Uhr
T 0221.921303.0
info@sankt-peter-koeln.org

*Küster:in, Hausmeister:in,
Koordination Aufsichten*
N.N.

Kirche geöffnet / Church open
Mi – So / We – Su 12:00 – 18:00 Uhr
Kirche geschlossen / Church closed
Mo – Di / Mo – Tu
**Sommerschließung /
Annual Closing**
8.7. – 20.8.2024



KUNST-STATION SANKT PETER

Dr. Guido Schlimbach
kunst-station@

Organist und Musikprogramm
Michael Veltman
musik@

Kölner Rubens-Gesellschaft (KRG)
Verein der Freunde und Förderer
von Sankt Peter e.V.
rubensgesellschaft@

Bank im Bistum Essen
IBAN: DE58 36060295 00 30272013
BIC: GENODED1BBE

Pfarrgemeinderat
Gero Schlesinger | pfarrgemeinderat@

Camino-Jugend
Mareike Fürtig, Frederic Kriwet, Lilly Ziegler
camino@

Altardienst und Ministranten
Gero Schlesinger | altardienst@

Lektoren und Kommunionhelfer
Dr. Heinz Greuling
lektoren@

Kontakt, Besuche
N.N. – Bitte Pater ansprechen

Kirchengemeinde Sankt Peter
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE43 36060295 00 30197011
BIC: GENODED1BBE

*Postanschrift: Jabachstraße 1
Kirche: Leonhard-Tietz-Straße 6
50676 Köln*

PRÄVENTION UND INTERVENTION

bei sexualisierter Gewalt an Minderjährigen
und Schutzbefohlenen

Ansprechpartner des Erzbistums Köln
Peter Binot | T 0172.2901 534
Martin Gawlik | T 0172.2901248
www.erzbistum-koeln.de

Externe Ansprechpersonen der Jesuiten
Henk Göbel
T 0176.84723038 | mail@henkgoebel.com
Dr. Stefanie Heinrich
T 0761.59521020 | mail@rainheinrich.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Sankt Peter Köln
Redaktion: Dr. Heinz Greuling
Gesamtherstellung: wi-druck.de GmbH
V.i.S.d.P. Dr. Stephan Ch. Kessler